

ANZEIGENANNAHME



Neustädter Zeitung
Marktstraße 3
31535 Neustadt
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
anzeigen@neustaedter-zeitung.de
www.neustaedter-zeitung.de

TELEFON: 05032-955123

Heute mit Beilagen von:
Möbel Heinrich
Takko
Mobile Star
 Prospekte werden von unseren Kunden oftmals nur als Teilaufgabe in unserer Zeitung belegt.

...weil wir hier zu Hause sind!
Neustädter Zeitung
 DAS ORIGINAL SEIT ÜBER 40 JAHREN!

Neustädter Zeitung
 ...weil wir hier ZU HAUSE sind.

Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
 Redaktion: Boschstraße 12, Geschäftsstelle: Marktstraße 3

Erscheint wöchentlich mittwochs und samstags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Neustadt mit den 33 Ortsteilen verteilt.

Druck: Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbh & Co. Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Redaktion: Chefredakteur Klaus-Dieter Nülle (verantwort.)
 Dorothee Gade-Schniete, Oliver Seitz
 Anzeigen: Leiter Jörg Bludau (verantwort.)

Verlag: Neustädter Zeitung Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
 31535 Neustadt, Boschstraße 12, Postfach 31 40

Persönlich haftende Gesellschafterin: Neustädter Zeitung Verwaltungs-GmbH
 Geschäftsführer: Klaus-Dieter Nülle

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Mittwochs Ausgabe
 Montag, 17.00 Uhr, für die Samstagsausgabe Donnerstag, 12.00 Uhr

Leserbriefe
 Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Um möglichst viele Leser zu Wort kommen zu lassen, können Kürzungen von Zuschriften nötig werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Die Neustädter Zeitung ist nicht zum Abdruck von Leserbriefen verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Um uns die Bearbeitung zu erleichtern, bitten wir unsere Leser, in ihren Briefen unbedingt ihre Telefonnummern und Adressen für eventuelle Rückfragen anzugeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, sonstige Unterlagen und für Fehler in telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Außerdem ist es nicht möglich, diese Anzeige kostenlos zu wiederholen oder den bereits gezahlten Anzeigenpreis zu erstatten. Angeliferte Fotos werden nur honorarfrei veröffentlicht.

Zur Zeit gilt Preisliste Nr. 29

Telefon 0 50 32 / 95 51 23 · Telefax 0 50 32 / 12 21

Unsere e-mail Adressen:
 Für Anzeigen: anzeigen@neustaedter-zeitung.de
 Für Redaktion: redaktion@neustaedter-zeitung.de
 Internet: www.neustaedter-zeitung.de

Alle Rechte sind vorbehalten!

Die Weitergabe von Anzeigen und Texten, die vom Verlag Neustädter Zeitung gestaltet wurden, ist verboten.
 Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens sind Ansprüche jeder Art an den Verlag ausgeschlossen.

NOTFALL-TAFEL

Polizei-Notruf 110 • Polizeikommissariat Neustadt 05032/95590
Feuerwehr/Rettungsdienst 112 • Krankentransport 19222

Ärztendienst: Neustadt, Bunsenstraße 22
 Der ärztliche Notdienst beginnt am Mittwochnachmittag, 15 Uhr bis Donnerstagmorgen, 7 Uhr. An den Wochenenden von Freitagabend, 19 Uhr bis Montagmorgen, 7 Uhr und ist in dieser Zeit über die **Telefonnummer 116 117** zu erreichen.

Sprechstunden nur: Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 19.30 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 11 Uhr, Bunsenstraße 22, 31535 Neustadt

Augenärztlicher Notdienst KRH Klinikum Nordstadt, Haltenhoffstr., 41, 30167 Hannover Sa., So., Feiertag, 10 bis 16 Uhr, Mo., Di., 20 bis 22 Uhr, Mi., + Fr., 18 bis 22 Uhr

DRK Behindertenfahrdienst und Krankenbeförderung: Tel. 05032/3088
Krankenhaus: Tel. 05032/880
Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. 05031/9020180

Apothekendienst: Die Apotheke, die als erstes genannt ist, ist die diensthabende Apotheke (8.30 Uhr). Die als zweites genannte ist die Apotheke im Begleitdienst. Dieser findet wochentags bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 13 Uhr und von 18 bis 20 Uhr statt. Außer an Heiligabend und Silvester.

Mi., 1.4., Apotheke Blumenau, Tel. 05031-972772
Do., 2.4., Königs-Apotheke, Tel. 05032-894517
Fr., 3.4., Apotheke am Stadtgraben, Wunstorf, Tel. 05031-516036
Begleitdienst Apotheke im Medizentrum, Neustadt, Tel. 05032-8940895

Pflegedienste
Diakoniestation: Albert-Schweitzer-Straße 2, Tel. 05032/5994
Mobiler Pflege- und Gesundheitservice: Mandelsloher Str. 2, Tel. 05072/772192
Psychosozialer Dienst (Region Hannover), Tel. 0511/30033470 (Sa., So., Feiertags 12-20 Uhr) Freitags (15-20 Uhr)

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region Hannover für Kinder, Jugendliche und deren Familien
 Mo.-Do., 9 bis 15 Uhr und Fr. von 9 bis 12.30 Uhr, Tel. 0511/30033490
 E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region Hannover für Erwachsene
 Mo.-Do. 9-15 Uhr, Fr. -12.30 Uhr, Tel. 0511/616-23271

Frauenhaus Hannover, Tel. 0511/221102
Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern Hannover und Umgebung e.V.“,
 Tel. 0511/3400023

Ambulanter Hospizdienst DASEIN
 Sprechstunde dienstags von 15-17 Uhr, Tel. 05032/914507, Notteléfono 0162/6386502

Blaues Kreuz Gruppe Neustadt e.V., Tel. 05032/64373 oder 05032/63955
Guttempler-Gemeinschaft, Neustadt, Tel. 05032/64178

Anonyme Alkoholiker Gruppe Neustadt, vorm. Tel. 05034/698
 19 bis 21 Uhr Tel. 0511/9805514

Stadtwerke Störungsdienst: Tel. 05032/89777
Wasserverband Garbsen, Tel. 05137/8799-66
Notdienst der Elektroinnung abends und an Sonn- und Feiertagen, Tel. 05032/8916948

Falls der Hausarzt nicht erreichbar: Rodewald/Steimbek und Umgebung:
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis: Mittelweser-Kliniken GmbH, Krankenhaus Nienburg, Ziegelkampstraße 39, 31582 Nienburg, Tel. 05021/888800

Wotrubez: Dezernent ist nicht mehr tragbar

Dauerhaften Schaden von der Stadt abwenden

Neustadt (os). Zur Personalie Windmann meldet sich nun auch der FDP-Stadtverband zu Wort. Der Vorsitzende Arne Wotrubez ist vor allem erschreckt über die Vorwürfe im Leserbrief eines ehemaligen Stadtbediensteten. „Wenn davon nur ein Teil stimmt, ist der Herr Windmann absolut nicht mehr tragbar“, sagt

der FDP-Politiker. „Mit etwas Rückgrat würde er selbst zurücktreten“, so Wotrubez, davon sei jedoch nicht auszugehen. Nach Ansicht des Stadtverbandschefs bleibt da wohl nur eine Abwahl. „Bei der Art und Weise wie die SPD den Dezernenten ins Amt gehievt hat, sollte jetzt auch aus dieser Richtung die In-

itiative dazu kommen“, sagt er. „Selbst Klaus-Peter Sommer (der SPD-Fraktionschef; die Redaktion) muss erkennen, dass es so nicht weitergehen kann - Freundschaft hin oder her.“ Die bis zum Ende der Wahlzeit noch zu bestreitendem 70 Prozent der Bezüge sieht Wotrubez denn auch als harte, aber unumgängliche Bela-

stung. „Der langfristige Schaden für die Stadt wäre ungleich größer“, ist er sicher. „Da droht uns Stillstand und vor allem bewirbt sich doch niemand hier.“ Von einem Nachfolger wünscht er sich nicht nur einen situativen Führungsstil, sondern vor allem auch eine hohe fachliche Qualifikation.

Eltern bangen um Hortplätze und fordern Planungssicherheit

Elterninitiative befürchtet: „Politik tickt anders als wir glauben“

Fortsetzung von Seite 1

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Günter Hahn hofft nach dem Treffen mit Vertretern des Kultusministeriums und der Stadtverwaltung am Dienstag, dass vielleicht doch noch einmal eine vorläufige Betriebserlaubnis für den Hort im Container erteilt wird. Wie er mitteilt, will das Kultusministerium Mitte April über die Zukunft des Hortes entscheiden.

Für die Elterninitiative Mandelsloh ein weiterer Beweis dafür, dass die bestehende Übergangslösung mit zwei Grundschul-Standorten bereits jetzt für Schul- und Hortkinder mit erheblichen Nachteilen einhergeht. Aus ihrer Sicht würde das räumliche Zusammenwachsen beider Schulen die Qualität der Bildung verbessern. Im Fokus steht für die Mandelsloher Eltern die Umsetzung eines teilgebundenen Ganztageskonzepts. Eine enge und funktionierende Kooperation mit dem Hort für ganztags zu betreuende Kinder sei da wichtig. Auch eine

Betreuung außerhalb der Regel-schulzeit, ob am Nachmittag oder in den Ferien, müsse gewährleistet sein. „Das ist für betroffene Familien existenziell wichtig“, macht Fischer-Kronenberg deutlich.

Für den Hortausbau in Mandelsloh sind im städtischen Haushalt nach Auskunft Hahns bereits 700.000 Euro vorgesehen. Die Elterninitiative plädiert daher nachdrücklich für die langfristige Sicherung und eine zukunftsgerichtete Erweiterung des Grundschulstandortes Mandelsloh. Nachdem die Ortsräte Mandelsloh und Helstorf erste Stellungnahmen zu dem Punktecatalog abgegeben haben, arbeitet die Verwaltung jetzt an einer Beschlussdrucksache. Bürgermeister Uwe Sternbeck hat für Dienstag, 14. April, alle Eltern und andere Interessierte zu einer Info-Veranstaltung zum Thema Grundschulstandorte in das Gasthaus Wienhöfer nach Helstorf eingeladen.

Am 28. April wird der Ortsrat

Mandelsloh, am 12. Mai der Ortsrat Helstorf ein Votum in der Sache abgeben. Vorab entscheidet der Rat am 7. Mai über den

CDU-Antrag, der vorerst beide Standorte im Norden erhalten will. Eine abschließende Entscheidung wird im Juni erwartet.

Porscha führt weiter

Schneeren (r/os). Bei der Jahreshauptversammlung wählte der CDU-Ortsverband turnusgemäß seinen Vorstand. Stefan Porscha wurde als Vorsitzender bestätigt, ebenso Steffen Struckmann als zweiter Vorsitzender sowie Henning Krüger als Schriftführer. Neu im Vorstand ist Dagmar Moldenhauer, die dem langjährigen Schatzmeister Tim Heidemann im Amt folgte. Als Kassenprüfer wurden Beate Kahle und Helmut Wiebking gewählt. Mit Blick auf die anstehende Kommunalwahl 2016 wurden die wichtigsten künftigen politischen Aufgaben erörtert. Dazu zählen insbesondere der Erhalt und die Weiterentwicklung des Schulstandortes sowie die Dorfentwicklung

im Allgemeinen. „Ziel muss es sein, das Dorf lebens- und entwicklungsfähig zu erhalten. Dazu gehört ebenfalls eine funktionierende Kinderbetreuung“, heißt es in einer Pressemitteilung. Ziel der Politik der Ortschaften müsse es sein, in der Kernstadt gehört zu werden. „Neustadt besteht nicht nur aus der Kernstadt. Die Dörfer müssen ein Gegengewicht zum rot-grünen Zentralismus bilden“, so Stefan Porscha. „Die Dörfer spielen in den Planungen der Verwaltungsspitze anscheinend keine größere Rolle mehr. Das muss sich endlich ändern.“ Dieses Thema werde auch im kommenden Kommunalwahlkampf eine entscheidende Rolle spielen, ist er überzeugt.

SEITE FÜR SEITE
 seit über **40** Jahren **Neustädter Zeitung**
LESENSWERT! DAS ORIGINAL SEIT ÜBER 40 JAHREN!

Hinter die Kulissen des Bundestages sehen

Berlin/Neustadt (os). Der Deutsche Bundestag lädt gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland schon zum zwölften Mal 30 junge Leute zu einem Jugendmedienworkshop nach Berlin ein. Eine Woche lang können Jugendliche hinter die Kulissen des Bundestages blicken, in Hauptstadredaktionen

hospitieren, Journalisten kennenlernen, mit Abgeordneten diskutieren, Plenarsitzungen besuchen und eine eigene Zeitung erstellen“, teilt die SPD-Bundestagsabgeordnete Caren Marks mit.

„Digital Na(t)ives - Eine digitale Generation erobert die Gesellschaft“ lautet der Titel der Veranstaltung in diesem Jahr. „Die Teilnehmer werden sich mit Chancen, Herausforderungen und Risiken einer zunehmenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen auseinandersetzen und die Antworten der Politik aus Sicht der jungen Generation hinterfragen“, sagt die SPD-Abgeordnete Caren Marks.

Bewerber können sich interessierte Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren mit einem journalistischen Beitrag zum Thema des Workshops. Eingereicht werden können Artikel, Video-/Audiobeiträge oder Fotoarbeiten. Nähere Informationen zum Workshop und den Bewerbungsbedingungen finden sich auf der Homepage <http://www.jugendpresse.de/bundestag>. Bewerbungsschluss ist der 19. April 2015.

Notdienst für Kleintiere
 im Raum Garbsen, Neustadt, Seelze und Wunstorf
 Wochenenden und Feiertage

3.4.2015 (Karfreitag)
Tel. 05137-93131 Dr. Maier
 von 19.00 Uhr des Vortages bis 07.00 Uhr des folgenden Tages

4.4.2015
Tel. 05036-488 Dr. Herrler
 von 12.00 Uhr bis 07.00 Uhr des folgenden Tages

5.4.2015 (Ostersonntag)
Tel. 05032-3363 Dr. Lorenz
 von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des folgenden Tages

6.4.2015 (Ostermontag)
Tel. 05032-67963 TÄ Deisenroth
 von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des folgenden Tages

Felsch **SANITÄTSHAUS Orthopädie-Technik 800 940**

Die Partnerstädte aus dem tiefen Westen

Neustadt (r). Die Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ vereint derzeit 37 Kommunen – auch im Westen Deutschlands und den Niederlanden pflegt man die europäische Begegnung. Lesen Sie heute, aus welchen westeuropäischen Städten wir im September Besuch erwarten. Echt-Susteren liegt an einer engen Stelle der Niederlande: Nur fünf Kilometer trennen die Grenze im Osten angrenzend an Deutschland und im Westen an Belgien. Die Stadt setzt sich aus zehn Ortsteilen zusammen und hat fast 32 000 Einwohner. Zu den Sehenswürdigkeiten Echt-Susterens gehören die im elften Jahrhundert erbaute romanische St. Amelbergkirche sowie das alte Rathaus. Bergneustadt gehört zum Landkreis Oberbergischer Kreis in Thüringen und hat rund 20 000 Einwohner. Die zweitälteste Stadt im Oberbergischen Land liegt in unmittelbarer Nähe zu den Flüssen Rhein und Ruhr sowie zu dem Verkehrsdreieck der Autobahn 45 und der Autobahn 4. Nur etwa eine Autostunde südlich entfernt von Bergneustadt liegt Neustadt (Wied). Die früher von Landwirtschaft, Erz- und Basaltbergbau geprägte Kleinstadt feiert dieses Jahr ihr 830-jähriges Jubiläum. Das naheliegende Kloster und die Burgruine Ehrenstein sind wesentliche Anziehungspunkte für Touristen. Neben Angeln und Kanufahrten auf der Wied können

in den örtlichen Gastronomiebetrieben „rheinische“ und „Westerwälder“ Spezialitäten verkostet werden. Über die Autobahn 3 gelangt man in einer Stunde in das weiter östlich gelegene Neustadt/Westerwald. Das Dorf liegt im Nordosten von Rheinland-Pfalz in unmittelbarer Nähe zum Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Das Feriengebiet „Hoher Westerwald“ mit seinen herrlichen Höhenlandschaften und der 235 Kilometer lange Westerwaldsteig von Herborn nach Bad Hönningen laden zum Wandern ein. In der vom Karneval geprägten historischen Stadt im Marburger Land, Neustadt (Hessen), steht der größte Fachwerkbau der Welt: der Junker-Hansen-Turm. Einheimische und Besucher treffen sich jährlich zur Trinitatiskirmes am Wochenende nach Pfingsten.

1215 - 2015 800 JAHRE NEUSTADT
 am Rübenberge / in Europa
FESTWOCHELENDE 11.-13. SEPTEMBER